

Kapelle gibt erstes Konzert seit vier Jahren

Musiker feiern heute zehnjähriges Bestehen des Orchesters / Mit dabei ist das Querflötenensemble

VON GERO FRANITZA

Woltershausen. Die Kapelle Hödeken gibt heute, Sonnabend, ab 19 Uhr auf dem Saal der Gaststätte Treller in Woltershausen ihr erstes Konzert seit vier Jahren – und feiern damit gleichzeitig das zehnjährige Bestehen ihres Orchesters. Dafür haben die 40 Musiker im Alter von zwölf bis 56 Jahren im Vorfeld viel geprobt. Am Donnerstagabend trafen sie sich zur letzten Generalprobe vor dem großen Auftritt.

Seit April üben die Mitglieder der Kapelle wöchentlich mindestens zwei Stunden in der Gemeinschaft, berichtete Dirigent Volker Semmler, jeden Montag steht dann zusätzlich die Registerprobe (bestimmte Instrumentengruppe) auf dem Plan. Und auch an einem Probenwochenende studierten sie das breitgefächerte Repertoire ihres zweistündigen Programms ein – und das hat es in sich: von Polka bis zur Klassik, vom Musical bis zum Marsch ob Schlager oder Pop-Evergreens: Die Kapelle hat keine Mühe gescheut, um ein breites Publikum anzusprechen und gut zu unterhalten.

Und das soll sich nicht nur auf



Die Musikkapelle Hödeken gibt heute, Sonnabend, ihr erstes Konzert seit vier Jahren.

Foto: Gero Franitza

die Musik beschränken: In das Programm seien einige stimungsvolle Überraschungen und der eine oder andere

„Knalleffekt“ eingebaut, sagt Semmler, ohne allzu viel verraten zu wollen. Eine Besonderheit ist auch der Auftritt der vier

Flötistinnen des Querflötenensembles der Musikkapelle, die die Samtgemeinde Lamspringe beim Kreis-Wettbewerb „Hört,

hört“ repräsentieren: Sie werden nach der Pause ihren Beitrag vorstellen. Der Eintritt zu dem zweistündigen Konzert ist frei.

Motorradfahrer prallt gegen Sattelzug

Sack/Adenstedt. Aufgrund eines leichten Unfalls hat sich gestern auf der Straße zwischen Sack und Adenstedt etwa 45 Minuten lang der Verkehr auf beiden Fahrspuren gestaut.

Ein litauischer Lastwagenfahrer war gegen 13.15 Uhr aus Richtung Adenstedt nach Sack unterwegs, als dem 42-Jährigen in einer Linkskurve der Auflieger ausbrach. Dieser geriet dabei nach links auf die Gegenfahrbahn. Ein 17-jähriger Motorradfahrer musste daraufhin stark bremsen, sodass das Motorrad unter ihm wegrutschte und gegen den Sattelzug prallte. Der Jugendliche aus Sehlem verletzte sich leicht. Die Polizei schätzt den Schaden an seinem Motorrad auf etwa 1500 Euro. Gegen 14 Uhr floss der Verkehr wieder normal. *kbe*

Ohlenrode

Feuerwehr überprüft Hydranten im Ort

Die Freiwillige Feuerwehr Ohlenrode überprüft heute, Sonnabend, die Hydranten in der Zeit von 15.30 bis 18 Uhr im Ort. *AZ*

WORT ZUM SONNTAG

Engel – gibt es die eigentlich?

An etwas zu glauben, das man nicht sieht, das wir nicht anfassen können, damit tun sich viele Menschen verständlicher Weise schwer. Mit den Engeln aber ist es irgendwie anders. Buchhandlungen und Geschenkeläden sind voll davon. Sie sind also ganz offensichtlich begehrt. An so manchem Autoschlüssel findet sich einer, sogar in Gärten und an Hofeinfahrten.

Engel sind Ausdruck der tiefen Sehnsucht, dass die Wirklichkeit unseres Lebens so sein möge, wie Dietrich Bonhoeffer sie beschreibt: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag...“ Ja, wie gut täte das, in all den täglichen Unwägbarkeiten, in der Sorge um Kinder, Eltern, die eigene Gesundheit, den Arbeitsplatz, immer wieder vertrauen zu können: „Von guten Mächten wunderbar geborgen...“

In der Bibel gibt es dazu viele Mut machende Geschichten. So macht sich beispielsweise Jakob im 1. Buch Mose im 32. Kapitel auf in eine ungewisse, ja gefährliche Zukunft. Eine ganz irdische Geschichte mit gegenseitigem Betrug – woran er selbst kräftig Anteil gehabt hat – liegt hinter ihm.

Nun bricht er mit seiner Familie und seinen Tieren, seinem ganzen Besitz auf, um seinem Bruder Esau entgegen zu ziehen, dessen Rache er fürchten muss. Denn Jakob hat ihn gründlich über 's Ohr gehauen.

Und dann wird erzählt: Jakob zog seinen Weg. Und es begegneten ihm die Engel Gottes. Mitten in seiner eigenen wechselvollen und alle andere als heilen, geschweige den heiligen, Lebensgeschichte, mitten in seinem Alltag, dazu auf einem bedrohlichen und mit Angst besetzten Weg begegnet ihm die Engel, sprich die Boten Gottes. Denn das sind sie, die Engel, Boten Gottes. „Engel“, das

kommt von griechisch „angelos“ und heißt übersetzt nichts anderes als Bote, Bote Gottes. Und durch die Begegnung mit ihnen wird Jakobs Situation völlig anders.

Denn im Mittelpunkt des Geschehens steht auf einmal nicht mehr sein Betrug, für den er übrigens schon bitter hat büßen müssen. Im Mittelpunkt auch nicht allein der verständliche Zorn, ja vielleicht sogar tödliche Hass seines Bruders. Sondern dazwischen und all das umfassend ist Gottes Wirklichkeit da in seinen Engeln, seinen Boten. Gott ist nicht fern, sondern mitten drin im Geschehen. Das bricht seine Schuld auf, seine Angst; vielleicht ja auch der Hass, die Feindschaft des Bruders? Wo Gott ist, kann alles anders, alles neu werden, muss es nicht so enden, wie es nach menschlichem Ermessen, nach dem, was vor Augen ist, zu erwarten steht.

Jesus Christus sagt: Das Reich Gottes ist mitten unter euch! Lasst Euch davon bestimmen. Dafür stehen die Engel, die Boten Gottes. Stehen für die Zusage: Es muss gut werden, trotz allem gut werden, weil Gott liebt. Was es braucht sind offene Augen und Herzen, die die Engel, die Hinweise auf Gottes Nähe entdecken mitten im Alltag, mitten in Bedrohungen und Ängsten, mitten in der Versuchung dem Mitmenschen Schaden zu tun. Solche offenen Augen und Herzen wünsche ich mir und Ihnen gerade in der kommenden dunklen Zeit des Jahres mit Volkstrauertag und Totensonntag. Auf dass auch wir von Herzen einstimmen können: Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Pastor Thomas Müller
Salzhemmendorf

Tarife in Top-Form.

Unsere leistungsstärkste Autoversicherung aller Zeiten.

Jetzt
bis zum 30.11.
wechseln!



Elf Mal in Folge hat map-report die Top-Leistungen unserer Autoversicherung mit der Bestnote „mmm“ ausgezeichnet. Weil wir immer etwas mehr bieten. Zum Beispiel unseren Fahrerschutz, der Sie als Fahrer bei einem selbst- oder mitverschuldeten Unfall sowie bei Unfällen mit unbekanntem Verursacher finanziell absichert. Sprechen Sie mit uns – damit Sie in Zukunft noch sicherer unterwegs sind.



www.oeffentliche.de/kfz



ÖFFENTLICHE
Unsere Stärke: Ihre Zukunft.

Anzeige